



1

1
Internetplaner

2

Auf alten Holzfußböden vermeiden
Dämmplatten Schäden am
Bodenoberbelag durch Ausdehnungen

3

Wärmedämmplatten sorgen
bei Estrichböden für eine schnellere
Erwärmung des Bodenoberbelages
– das spart Energie

Der schnelle Weg zu warmen Füßen

Installation auch auf Holzfußböden leicht gemacht

Bald ist der Winter überstanden, doch so manches Paar kalte Füße musste während dieser Zeit wieder ertragen werden. Dabei gibt es Lösungen zur Fußbodentemperierung, die ohne großen Aufwand installiert werden können und die bei Bedarf auch im Sommer fußkalte Bereiche angenehm temperieren. Die Heizmatten ‚thermofloor‘ von STIEBEL ELTRON sind nur drei Millimeter dick und lassen sich nahezu unter jedem Bodenbelag verlegen. Egal ob unter Fliesen, Teppichboden, Parkett, Kork oder PVC, sie geben großflächig angenehme Strahlungswärme ab.

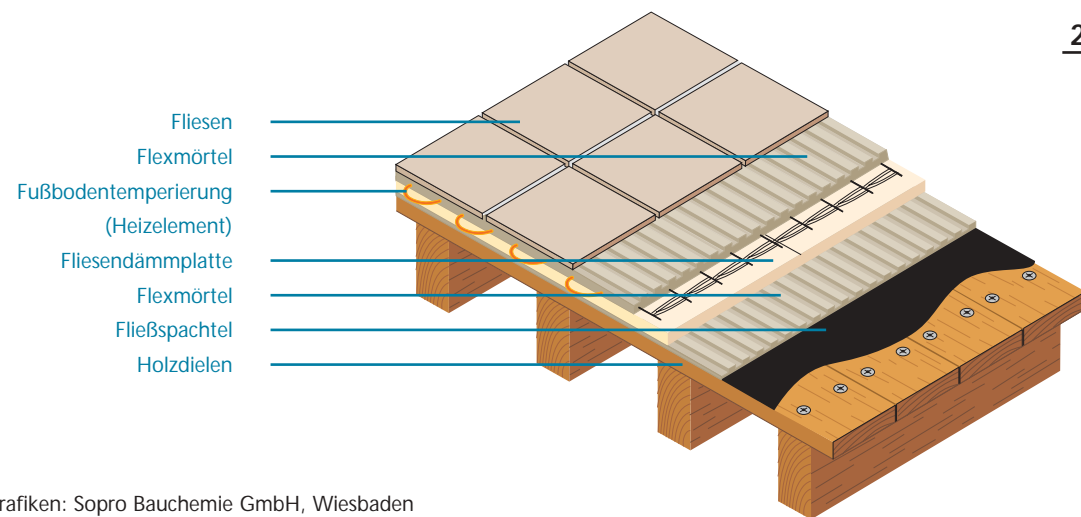
Planung im Internet

Um eine optimale Beheizung sicher zu stellen, sollte im Vorfeld ein genauer Verlegeplan erstellt werden. Im Internet steht dazu unter www.stiebel-eltron.com/planung der ‚thermofloor‘-Verlegeplaner zur Verfügung. Das gesamte Produktprogramm ist integriert, so dass man in wenigen Schritten einen anschaulichen Plan erhält. Eine detaillierte Stückliste sowie Informationen zur Verlegung bekommen Sie nach nur wenigen Eingaben. So weiß man, welche Matten mit welcher Länge und Leistung für den entsprechenden Raum benötigt werden.

Verlegen auf Holzböden?

Da sich die Fußbodentemperierung ‚thermofloor‘ für Neu- und Altbauten eignet, muss bedacht werden, auf welchem Untergrund die Heizmatten verlegt werden sollen. Handelt es sich beispielsweise um alte Holzdielen oder ist der genaue Bodenaufbau unbekannt, müssen Fliesendämmplatten aufgebracht werden.

Bevor die Heizmatten auf den Holzfußboden ausgelegt werden, muss mindestens eine neun Millimeter starke Fliesendämmplatte aufgebracht werden. Schließlich sollten die Heizleiter nicht direkt mit dem Holz in Verbindung kommen. Darüber hinaus verhindern Fliesendämmplatten, dass mögliche Ausdehnungen des Holzes Schäden am darüber liegenden Bodenbelag hervorrufen. Sind die Platten vorschriftsmäßig aufgebracht, können die Temperiermatten ausgelegt und fixiert werden. Je nach dem, welcher Bodenbelag abschließend darauf kommt, wird die Heizmatte mit Ausgleichsspachtel oder Fliesenkleber abgedeckt. Ist eine ebene Fläche vorhanden und der Heizleiter mit mindestens fünf Millimetern Spachtel bedeckt, kann nach der Trocknung der gewünschte Oberbelag wie



2

Fliesen
Flexmörtel
Fußbodentemperierung
(Hezelement)
Fliesendämmplatte
Flexmörtel
Fließspachtel
Holzdielen

5



6

beispielsweise Teppich oder Parkett aufgebracht werden. Fliesen werden selbstverständlich ohne Trocknung direkt in den Fliesenkleber gelegt.

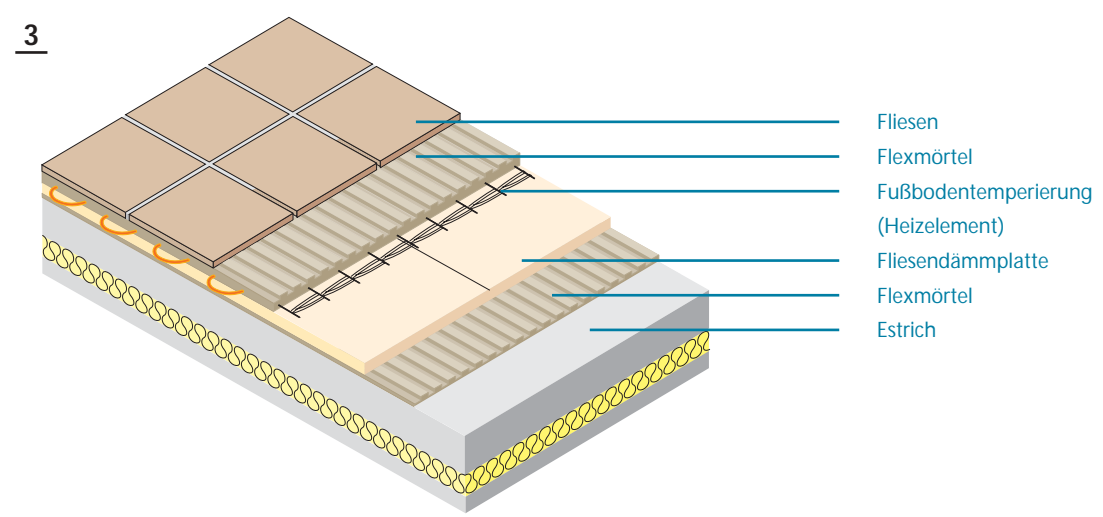
Die Installation auf Estrich

Bei Estrichböden, die beispielsweise über einem Keller liegen und somit viel Kälte abstrahlen, sollte man ebenfalls auf Dämmplatten nicht verzichten. Sie dämmen nach unten hin ab und sorgen so für eine schnellere Erwärmung des Bodenoberbelages. Das spart Energie und senkt gleichzeitig die Betriebskosten. Egal ob die Platten auf Holz- oder Betondecken eingesetzt werden, sie tragen zusätzlich zur Trittschalldämmung bei. Auch bei Böden, deren genauer Aufbau nicht bekannt ist, sollten Dämmplatten eingesetzt werden, um die Wärmedämmung zu erhöhen sowie eventuellen Ausdehnungen vorzubeugen.

Verlegen der Heizmatten leicht gemacht

Das Verlegen der Heizmatten an sich ist dank der neuen Anschlusstechnik der Variante FTT twin besonders einfach. Nur noch eine Anschlussleistung ist nötig, so dass die Rückführung des zweiten Kaltleiters zur Anschlussdose entfällt. Das erleichtert enorm die Planung, da man sich keine Gedanken mehr darüber machen muss, wo man mit den Heizmatten endet und wie man von dort mit dem Kaltleiter am besten zurück zur Anschlussdose kommt.

3



Fliesen
Flexmörtel
Fußbodentemperierung
(Hezelement)
Fliesendämmplatte
Flexmörtel
Estrich

4

Ein Anschlusskabel erleichtert die Installation

5

Bei zwei Anschlusskabeln muss die Rückführung eingeplant werden

6

Die Fußbodentemperierung ‚thermofloor‘ sorgt für Wohlbefinden